

Internet: <https://peter-hug.ch/kalkowsky>

MainSeite 60.54

Kalkowsky 117 Wörter, 866 Zeichen

Kalkowsky, Ernst, Mineralog, geb. 9. Sept. 1851 zu Tilsit, studierte in Leipzig Mineralogie und Geologie und habilitierte sich daselbst 1878, nachdem er mehrfache Studienreisen unternommen und auch eine kurze Zeit als Sektionsgeolog bei den königlich sächs. Aufnahmen thätig gewesen war. Seit 1882 lebte er in Jena und Gotha, bis er Ostern 1886 als außerord. Professor der Mineralogie und Geologie und Direktor des großherzoglich mineralog. Museums nach Jena berufen wurde; 1887 wurde er zum ord. Professor ernannt. Durch eine Anzahl in Zeitschriften veröffentlichter Arbeiten hat er unter anderm die Kenntnis der archaischen Formationen wesentlich gefördert und schätzbare Beiträge zur Mineralogie und Krystalloptik geliefert. Selbständig erschienen von ihm: «Die Gneisformation des Eulengebirges» (Lpz. 1878),

«Elemente der Lithologie» (Heidelb. 1886).

Ende **Kalkowsky**

Quelle: **Brockhaus` Konversationslexikon, 1902-1910**; Autorenkollektiv, F. A. Brockhaus in Leipzig, Berlin und Wien, 14. Auflage, 1894-1896; 10. Band, Seite 52 [Suche = 60.54] im Internet seit 2005; Text geprüft am 27.12.2015; publiziert von Peter Hug; Abruf am 1.12.2021 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/60_0055?Typ=PDF

Ende eLexikon.